

5) 1896 — 1931. *Plenkers' Dissertation*, Die Überlieferung der Regelbücher Benedikts von Aniane, München 1906, war ein Teildruck der Untersuchungen zur Überlieferungsgeschichte der ältesten lateinischen Mönchsregeln, welche in den von Traube herausgegebenen „Quellen und Untersuchungen zur lateinischen Philologie des Mittelalters“ als 1. Band, 3. Heft erschienen. In der Vita, die der Dissertation beigelegt ist, schreibt Plenkers: „Seit Herbst 1902 besuchte ich durch drei Semester die Vorlesungen und Übungen von Professor Traube an der Münchener Universität“, doch setzte der Kontakt offenbar schon früher ein. Plenkers besorgte später die 2. Auflage von Traubes Textgeschichte der Regula S. Benedicti (Abh. Ak. München 25,2, 1910).

6) *Charles Upson Clark* (1875 — 1960). Vgl. Ammiani Marcellini rerum gestarum libri qui supersunt rec. Carolus U. Clark adiuvantibus † Ludouico Traube et Guilermo Heraeo, Praefatio, p. III: „Quae omnia cum reputassem, Ludouico Traube, qui me permultosque alios amabilissime docebat, exposui . . . sub cura uiri carissimi Traube editionem parare coepi.“

7) 1870 — 1936. *Georg Pfeilschifter*, Die authentische Ausgabe der 40 Evangelienhomilien Gregors des Grossen. Ein erster Beitrag zur Geschichte ihrer Überlieferung (Veröffentlichungen aus dem Kirchenhistorischen Seminar München 4, 1900), erwähnt im Vorwort S. VII — X bei der Schilderung seines Studienganges 1897 — 1899 Ludwig Traube nicht.

8) *Karl Neff* 1858 — ?, widmete seine Leipziger Dissertation (De Paulo Diacono Festi Epitomatore, 1891) Eduard Wölfflin und Ludwig Traube.

9) *Hermann Schreibmüller* (1875 — 1956). Über ihn vgl. *Karl Bosl*, Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte 19 (1956) 635.

10) *Siffroi (Siegfried) Hirth*, geb. 1872, aus der Münchener Verlegerfamilie Hirth, Verfasser verschiedener Panoramen und Genealogischer Tafeln.